



Gemeinsam vorsorgen, um die Blutversorgung lückenlos zu gewährleisten

Tragen Sie Ihre Spende-Erfahrung weiter

Das Frühjahr beschert uns die angenehme Zeit des Jahres, in der die Tage langsam länger hell bleiben und die Motivation für Aktivitäten drinnen und draußen wieder steigt. Auch der Besuch eines Blutspendetermins fällt nun vielleicht wieder leichter. Bitte nutzen Sie diesen Motivationsschub dafür, mit Ihrer Spende Patienten zu unterstützen und mögliche Engpässe in der Blutversorgung unbedingt zu vermeiden.

Durch die demografische Entwicklung unserer Gesellschaft stehen immer mehr ältere Patienten immer weniger potenziellen Blutspendern gegenüber. Auch äußere Umstände, z.B. unvorhersehbare Ereignisse, Katastrophen oder saisonale wie auch individuelle Schwankungen können zu temporären Engpässen in der Blutversorgung führen. Um langfristig solche kritischen Versorgungssituationen zu vermeiden, braucht auch der DRK-Blutspendedienst Nord-Ost immer **engagierte Spender und Neuspender**, die regelmäßig Blut spenden.

Gerade bei Engpässen zählt jede Spende. So können Sie die gute Tat weitertragen:

- Bringen Sie Freunde oder Verwandte mit zur Blutspende, denn gemeinsam macht Leben retten noch mehr Spaß
- Erzählen Sie anderen von Ihrer guten Tat – erinnern Sie andere daran, dass sie auch Lebensretter sein können
- Teilen Sie Ihr Engagement auf unseren Social Media Kanälen unter dem Hashtag #schenkelebenspendeblut

Alle Blutspendetermine, sowie die erforderliche Terminreservierung sind zu finden unter <https://www.blutspendenedienst-nordost.de/blutspendetermine/>, darüber hinaus kann die Terminreservierung auch über die kostenlose Hotline 0800 1194911 erfolgen. Dort werden auch weitere Informationen erteilt. Bitte beachten Sie ggf. aktuelle Ankündigungen auf der Website des DRK-Blutspendedienstes Nord-Ost unter www.blutspende-nordost.de

Hinweis: Nach einer Impfung mit den in Deutschland zugelassenen Impfstoffen



gegen das Corona-Virus ist eine Blutspende am Tag nach der Impfung möglich, sofern sich der oder die Geimpfte gesund fühlt.

PM DRK-Blutspendedienst Nord-Ost

Die nächste Blutspendeaktion in Ihrer Region findet statt:

am 07.03.2023, von 15.30 bis 19.00 Uhr in Borsdorf, Steinweg 3, BTZ HWK

Prost Neujahr Literatur

Nicht nur war es der erste Literaturstammtisch im neuen Jahr, wir waren auch als Premiere zum ersten Mal im Heimatmuseum zu Gast. Die Verbindung zwischen der bildenden Kunst und dem Schreiben von Texten brachte uns zusammen. Exklusiv wurde für uns die Ausstellung über den Großvater eines Teilnehmers, Hans Blüthgen, verlängert. In diesem Rahmen also hielten wir unsere erste Sitzung ab.

Natürlich spielte Weihnachten eine große Rolle. So hörten wir die Geschichte über das vertauschte Weihnachtskind, aber auch den Wunsch einer Erzieherin über die Veränderung des Betreuungsschlüssels in den sächsischen Kindereinrichtungen. Dieser Wunsch war an den Weihnachtsmannvertreter auf Erden in Panitzsch gerichtet. Zu Weihnachten gehört Schnee, und aus dem baut man Schneemänner oder -frauen oder gegenderte Figuren mit und ohne Armbinde, wahlweise auch als vegane Version. Wenn man zum Fest Geschenke sucht, dann kann man alles kaufen, was mate-

riell ist, aber eines nicht – Zufriedenheit. Eine subjektive Betrachtung der Frage „Was benötigt man wirklich?“ ging dieser Erkenntnis voraus. Wir hörten die Fortsetzung der Geschichte einer Familie mit Katze, die in einer Wohnung in der Stadt begann. „Kätzchen in liebevolle Hände abzugeben“, war der Ausgang, aber Sammy lebte leider nicht sehr lang. Wie es weitergeht, werden wir beim nächsten Mal sehen. Die anderen Beiträge befassten sich mit dem Reisen. Einmal wurden wir erneut mitgenommen in das nordafrikanische Ägypten, dem Land mit dem organisierten Chaos, in dem seltsamerweise kaum ein Unfall passiert. Aber auch die großen Kontraste von Wüste und Grünland, von Arm und Reich wurden beschrieben. Weitgereist ist auch der weithin vom Leser der Geschichte als Heimatschriftsteller wahrgenommene Seume, der Ende Januar 260 Jahre geworden wäre. Der Seume, der tausende von

Kilometern auf Schusters Rappen zurücklegte, etliche davon mit Schussverletzungen. Diese hatte er sich in Amerika im Unabhängigkeitskrieg zugezogen, in den er geschickt worden war. Der Seume, der nach seiner Italienwanderung 1801/02 das Buch „Spaziergang nach Syrakus“ geschrieben hatte und damit auch als Reiseschriftsteller in die Geschichte einging. Gewandert wurde aber auch auf den Brocken, und das kurz vor Weihnachten. Zwar nicht wie „Brocken-Benno“ 9.000 Mal, aber immerhin fast 24 Kilometer vom Parkplatz bis zur Spitze und zurück. Als Belohnung winkten im Unterschied zu den vielen Versuchen die Jahre vorher fantastisches Wetter, tolle Weitsicht und super Fotomotive. Wenn das kein guter Auftakt war, was dann? Das macht Spaß auf mehr, und nach dem Austausch der schönen Erlebnisse der letzten Zeit verabredeten wir uns erneut für den nächsten zweiten Montag im Monat.

*Uwe Bismark
Leiter Literaturstammtisch*

